

VII.

Chronik des Vereins.

Die Chronik des Vereins ist bereits in einem besondern Bogen, sammt Rechnungsübersicht und Mitgliederverzeichniß (welchem Freiherr v. Gemmingen zu Bonfeld, Oberforstmeister beizufügen ist), ausgegeben worden. Die Rechnung schloß mit einem Deficit und wir erneuern deshalb die Bitte um endliche Nachzahlung rückständiger älterer Beiträge, sowie um kräftige Unterstützung des Vereins durch Beitritt zu demselben, gleichwie durch Gaben nicht bloß an Geld, sondern auch an zweckmäßigen Büchern, Karten und Abbildungen, Alterthümern u. dgl. m. Durch zahlreiche Zusendungen befreundeter Vereine hat inzwischen unsere Bibliothek wieder zugenommen (siehe die Chronik) und den Geldverlegenheiten ist im Augenblicke durch die hohe Gnade seiner Majestät des Königs abgeholfen worden, indem derselbige, auf den Antrag des hohen Kultministeriums geruht hat, unserem Vereine aus dem Dispositions-Fond des Departements des Kirchen- und Schulwesens eine Summe von 100 fl. anweisen zu lassen. Wir wiederholen auch hier unsern ehrfurchtsvollsten Dank, und je mehr die Finanzen sich bessern, werden wir bestrebt sein, den Gehalt unserer Jahreshefte und besonders ihrer künstlerischen Beilagen zu erhöhen.

Gleich andern Vereinen werden wir unsere Hefte künftig nach Bänden abtheilen und zwar so, daß je 3 Hefte einen Band ausmachen sollen, der alsdann ein gemeinsames Register erhalten wird. Die bis jetzt erschienenen Hefte I. — III. und IV. — VI. bilden somit Band I. und II.; eine Gesamtübersicht ihres Inhalts ist mit der Vereinschronik nachträglich ausgegeben worden.

Endlich sei nochmals erwähnt, daß wir uns dem zu Dresden und Mainz 1852 ins Leben gerufenen Gesamtvereine der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine angeschlossen haben. An dem Centralverein betheiligten wir uns bis jetzt dadurch, daß wir auf 3 Exemplare seines Correspondenz-Blattes, wovon alle Monate 1 Bogen erscheint, für die Vereins-

Bibliothek subscribirt haben. Diese 3 Exemplare stehen unsern Vereins-Mitgliedern zur Disposition.

Noch haben wir allen Mitgliedern die freudige Mittheilung zu machen, daß auf Einsendung eines Exemplars unserer Vereinshefte an Se. Maj. unsern König, sowie an Se. K. Hoheit unsern Kronprinzen zwei huldvolle Schreiben an den Vorstand des Vereins ergangen sind.

Von Sr. Majestät dem König:

Erw. — habe ich Höchstem Auftrage gemäß zu eröffnen die Ehre, daß Se. Königliche Majestät die von Ihnen im Namen des historischen Vereins für das fränkische Württemberg an Höchstdieselben gerichtete Eingabe vom 6. d. M. nebst dem damit übersendeten Exemplar der bisher von dem Verein ausgegebenen Jahreshefte erhalten haben

Se. Königliche Majestät, Höchstwelche von dieser Zusendung mit Interesse Einsicht genommen haben und der Thätigkeit des Vereins den besten Fortgang wünschen, lassen Erw. — sowie den übrigen Vereinsmitgliedern für diese Mittheilung Höchsthren gnädigsten Dank zu erkennen geben.

Hochachtungsvollst

Stuttgart, den 11. April 1853.

Der Cabinets-Direktor
Maucier.

Von Sr. K. Hoheit dem Kronprinzen:

Erw. — hat der Unterzeichnete die Ehre, im Höchsten Auftrage Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen, für die Einsendung des ersten Bandes der Jahreshefte des historischen Vereins für das fränkische Württemberg Höchstdessen freundlichen Dank auszusprechen.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Adjutant S. K. Hoheit des Kronprinzen

Oberst G. v. Berlichingen.

Stuttgart, den 29. Mai 1853.